

Inhalt

III/2019

14 Titel

Karl Huber war ein Urgestein der motorisierten Aufklärungstruppe. Nach einer abgeschlossenen Lehre trat er 1933 in die Reichswehr ein und durchlief die als ganz besonders gründlich bekannte Ausbildung dieser Berufsarmee. Um später einmal, wenn das Heer wieder vergrößert werden durfte - daran glaubte man fest - genügend Führungspersonal zur Verfügung zu haben, wurden Unteroffiziere und Offiziere so ausgebildet, daß sie jederzeit den nächsthöheren Posten übernehmen konnten. Also ein Gruppenführer konnte sofort einen Zug übernehmen, ein Kompaniechef ein Bataillon führen usw. Das hat sich für Huber ausgezahlt. Als im Westfeldzug bei einer riskanten gewaltsamen Aufklärung sein Spähtruppführer gleich zu Beginn durch einen Paktreffer ausgefallen war, führte er aus eigenem Entschluß den Auftrag aus und brachte für den weiteren Verlauf der Operationen derart entscheidende Aufklärungsergebnisse ein, daß er dafür mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet wurde.

- 4 Seltene Fotos
- 6 Obergefreiter Wilhelm Stellmann
Der Panzerknacker von der Flak
- 14 „Ofw. Huber, Karl – Dienststelle 05967 –
Erlebnisbericht“
Ein Ritterkreuzträger schildert seine Waffentat
- 32 Zur großen Armee wurde abberufen
- 34 Vorschau auf Heft IV/2019 und Impressum

